

Elbe Aktion

3x2 Tickets zu gewinnen!

Festival in der Heide

A Summer's Tale bietet Spaß für die ganze Familie **5**



We are all mad here

„Protest liegt in der Luft“

Cora Leppert von der **Ida Ehre Schule** beim Fotowettbewerb **Protest.sucht.Motiv** ausgezeichnet

„Welcome to Wonderland“ zeigt die Bestürzung über die Umweltverschmutzung. COLLAGE: CORA LEPPERT



DIESE WOCHE

Umfrage
E-Carsharing-Station für jedes neue Wohnquartier? **2**



ETV: Traum von der Bundesliga
A-Jugendfußballer von Trainer Joic Favé (links) siegen 4:1 im Relegationsspiel gegen Chemnitz **6**



ALICIA HAGEMANN, EIMSÜTTEL

Für das Siegerfoto musste Jesper Nebbe ein guter Kletterer sein. „Weg!“ heißt das Schwarzweißfoto, das Nebbe (14) gemeinsam mit seinem gleichaltrigen Mitschüler Can Nayci vom Gymnasium Dörpsweg zum diesjährigen Fotowettbewerb für Hamburger Schulen „Protest.sucht.Motiv.“ eingereicht hatte. Nebbe kletterte für das Bild auf einen meterhohen Sportplatzzaun, im Gegenlicht sind nur seine Umrisse zu erkennen. „1.000 Dinge werden von einem erwartet, Kreativität und Eigensinn im Keim erstickt. Man will dann einfach nur weg“,

schreiben die Schüler, die beide gemeinsam für ihr grandioses Schwarzweißfoto eine Digitalkamera gewonnen.

Die Jury bewertete die Inhalte zu Klimaschutz, Cyber-Mobbing, aber auch Gewalt der über 800 eingereichten Fotos. Unter den 66

„Das Thema ‚Protest‘ lag in der Luft

Cläre Bordes, Projektleiterin

Siegerbildern, die zwei Jahre lang an wechselnden Orten der Stadt ausgestellt werden, befinden sich auch sehr persönliche Geschichten der Schüler.

Vor über einem Jahr wurde das Thema ausgewählt. Es sollte zum ersten Wettbewerbs dieser Art passen, der 2013 „Plastik.sucht.Motiv“ hieß. Obwohl Greta Thunberg noch nicht für Klimaschutz protestierte, habe das Thema „Protest“ bereits in der Luft gelegen, sagt Projektleiterin Cläre Bordes, die lange Lehrerin an der Stadtteilschule Stellingen war.

Wie Projektleiterin Cläre Bordes die Beiträge findet **3**

„Unseren Fragen ausgewichen“

Schülerinnen der **Ida Ehre Schule** über ihre Diskussion mit **Bürgermeister Peter Tschentscher**

M. GREULICH, EIMSÜTTEL

Als die Schülerinnen am Freitag im Kunstunterricht in der **Ida Ehre Schule** sitzen, liegt ihr Besuch im Rathaus zwei Tage zurück. Dort waren Hanna Griffin, Cora Leppert und Paula Möller als Teilnehmer des Fotowettbewerbs „Protest.sucht.Motiv“ von Bürgermeister Peter Tschent-

scher ausgezeichnet worden. Anschließend redete der SPD-Politiker eine Stunde mit den Schülern. „Ich fand die Diskussion gut“, sagt Leppert (17), „aber der Bürgermeister ist unseren Fragen ausgewichen.“

Im Kunstraum zählen sie beim Gespräch auf, was sie den Senatschef gefragt hatten: Warum der öffentliche Nahverkehr in Hamburg nicht kostenlos sei, was die Politik für Klimaschutz tue und die Bundesregierung gegen die Lagerung amerikanischer Atomwaffen auf ihrem Staatsgebiet unternehme. „Ziemlich viele Ausflüchte“ hätten die Antwort-



Peter Tschentscher mit Ausstellungskatalog, Cora Leppert mit Medaille sowie ihre Mitschülerin Hanna Griffin. FOTO: JULIA MUHS

ten des Bürgermeisters enthalten, findet auch Paula Möller (18).

Klausur oder Protest? **3**



Fürs Foto kurz aus dem täglichen Schläfchen erwacht: Igeljungge Igor. FOTO: MAREN LANGENBACH

Igelhilfe öffnet ihre Türen

Stellinger **Krankenstation** für verletzte Tiere sucht Helfer

MAREN LANGENBACH, STELLINGEN

Gärten mit kurz geschnittenem Rasen, Beeten aus Kies oder Blättern, die im Herbst mit dem Laubbläser weggepustet werden, sind Sigrun Goroncys Sache nicht. Die Wahl-Hamburgerin hat ein Herz für Igel, und so ein aufgeräumter Garten bietet ihren Schützlingen keinen idealen

Lebensraum. „Igel brauchen Bereiche, in denen sie vor ihren Feinden, etwa Hunden, vor neugierigen Blicken geschützt sind, wo sie Nahrung finden, ihre Jungen aufziehen können“, betont die Vorsitzende des „Komitees für Igel-schutz e.V. Hamburg“.

Wie man Igel in Stellingen helfen kann **3**